

Wie war das damals an Himmelfahrt?

(K)ein Abschied für immer

Autoren // Ruben und Damaris Turbanisch (beide 32) wohnen mit ihrer Tochter Elisa (1) in Mühlthal bei Darmstadt. Damaris arbeitet seit über 11 Jahren als Erzieherin. Ruben arbeitet seit über 17 Jahren ehrenamtlich und hauptberuflich mit Kindern und Jugendlichen und leitet bei JFC Deutschland e.V. Drama Ministry, ein Netzwerk für Schauspieler und Theaterschaffende in Gemeinden.

Bibeltext // Apostelgeschichte 1,1-11

Vorbereiten

Thema in der Lebenswelt der Kinder

Kinder erleben in ihrem Alltag Abschied, sei es nach der Schule, bei einem Klassenwechsel, einem Umzug, einer Beerdigung, bei Trennung der Eltern oder auseinandergehenden Freundschaften. Die Reaktion der Kinder darauf fällt unterschiedlich aus. Die einen ziehen sich zurück und reden wenig über ihren Verlust, die anderen verhalten sich womöglich forscher oder gar aggressiver, um mit dem Erlebten klarzukommen. Je jünger die Kinder sind, desto beängstigender erleben sie Abschiede.

Jüngere Kinder erleben Trennungsängste besonders stark, wenn sie ihre Eltern in der Menge aus der Sicht verlieren oder ohne die Eltern übernachten müssen. Viele Kinder machen Erfahrungen mit Heimweh bei Klassenfahrten, auf Freizeiten oder bei Übernachtungen bei Freunden.

Trennungsangst ist eine ganz normale Erfahrung in der Entwicklung von Kindern. Fast jedes Kind hat damit zu kämpfen. Einige Kinder werden es damit jedoch, je nach Charakter, leichter haben als andere. Kinder können mit Ängsten und Unsicherheit besser umgehen, wenn sie jemanden an ihrer Seite haben, dem sie voll und ganz vertrauen können. Viel Verständnis und Liebe haben schon manche Angst besiegt.

Thema für mich

Wo habe ich schon Abschiede erlebt? Was haben diese Abschiede mit mir gemacht? Waren sie schmerzhaft oder fröhlich? War ich vielleicht sogar erleichtert? Welche Abschiede haben mich unsicher gemacht? Was bedeutet mir das Versprechen, dass Jesus wiederkommen wird? Wo

habe ich schon erlebt, dass Gott seine Versprechen einhält? Nehme ich in meinen Alltag war, dass der Heilige Geist mir Sicherheit und Zuversicht gibt, auch wenn ich Jesus nicht sehen kann?

Bibeltext // Apostelgeschichte 1,1-11

Nach drei Jahren wird Jesus seine Jünger nun verlassen. Sie haben viel mit ihm durchgemacht: Sie haben Wunder erlebt, ihn am Kreuz sterben sehen und natürlich das größte Wunder, seine Auferstehung, mitbekommen. Nach der Auferstehung haben sie noch vierzig Tage Zeit gehabt, um mit ihm zusammenzusein. Sie haben noch viele wichtige Dinge von ihm gelernt und verstanden, was es bedeutet, mit ihm unterwegs zu sein. Jetzt stehen die Jünger am Ölberg, und Jesus verabschiedet sich von ihnen. Wieder bricht eine Zeit der Unsicherheit für sie an. Sie werden Jesus so schnell nicht wiedersehen. Sie haben nur wenige Informationen darüber, wie es weitergehen wird. Sie haben Angst und werden noch verfolgt. Trotz der Unsicherheit vertrauen sie Gott, denn Jesus hat ihnen versprochen, dass er jemanden senden wird, der sie mit allem ausstatten wird, was sie für ihren Dienst brauchen.

In der Bibel gibt es etwa 37.000 Verheißungen Gottes, die sich zum größten Teil schon zu Jesu Lebzeiten erfüllt haben.

Kurz erklärt

Jünger

Ein Jünger begleitete seinen Lehrmeister einige Jahre, um von ihm zu lernen. In der Bibel ging es hauptsächlich um die Jünger von Jesus. Jesus hatte zwölf Jünger, die etwa drei Jahre mit ihm lebten. Nach dieser Lehrzeit kehrte Jesus zu seinem Vater in den Himmel zurück. Die Jünger berichteten nun als Apostel (= Gesandte) in der ganzen Welt von ihren Erlebnissen mit Jesus.

nach: „Mein Bibellexikon“ (Bibellesebund/SCM R.Brockhaus/Deutsche Bibelgesellschaft), S. 156

Auferstehung

Die Auferstehung ist die wesentliche Grundlage des christlichen Glaubens. Jesus wurde drei Tage nach seiner Kreuzigung von den Toten auferweckt. Er sagte von sich selbst, dass er die Auferstehung sei. Die Aussage der Bibel lautet: Wer an Jesus glaubt, hat nach dem irdischen Leben ewiges Leben bei Gott. Im Alten Testament haben bereits Daniel und Jesaja von der Auferstehung der Toten geschrieben.

nach: „Mein Bibellexikon“ (Bibellesebund/SCM R.Brockhaus/Deutsche Bibelgesellschaft), S. 29

Engel

Engel sind in der Bibel Boten oder Gesandte Gottes, die Nachrichten überbringen oder Menschen beschützen. Meistens wurden Engel in den biblischen Berichten als menschliche Gestalten beschrieben, die aber nicht Frau und nicht Mann waren.

nach: „Mein Bibellexikon“ (Bibellesebund/SCM R.Brockhaus/Deutsche Bibelgesellschaft), S. 69

Ölberg

Der Ölberg ist eine Erhebung nordöstlich der Jerusalemer Altstadt. Er ist 809 Meter hoch. Jesus zog vom Ölberg aus nach Jerusalem ein und wurde wenig später im Garten Gethsemane (oder Getsemani) am Fuß des Ölbergs gefangen genommen. Auf diesem Berg verabschiedete sich Jesus dann vor seiner Himmelfahrt von seinen Jüngern.

nach: „Mein Bibellexikon“ (Bibellesebund/SCM R.Brockhaus/Deutsche Bibelgesellschaft), S. 208

Die Entdeckungsreise mit den Kindern

ANKOMMEN: Die Kinder spielen das Spiel „Pferd mit Scheuklappen“.

EINSTEIGEN: Dann sehen sie sich Bilder von Abschiedsszenen an und überlegen, welche Erfahrungen sie mit Abschied gemacht haben.

ENTDECKEN: Mit dem Spiel „Treppauf, treppab“ erspielen sich die Kinder die einzelnen Verse des Bibeltextes und bringen diese in die richtige Reihenfolge.

AUSTAUSCHEN: Sie überlegen, was der Abschied von Jesus für die Jünger bedeutet haben mag, und schreiben ihre Gedanken dazu auf Karten. Darüber hinaus wird thematisiert, dass Jesus seinen Freunden versprochen hat, dass der Heilige Geist kommen wird und sie nicht alleine sind.

MITNEHMEN: Die Kinder basteln eine Karte mit einer Wolke, auf der sie notieren können, welcher Gedanke ihnen wichtig geworden ist.

LOSGEHEN: Zum Schluss kann als Segen ein Lied gesungen werden.

Einpacken

Alles benötigte Material ist bei den jeweiligen Bausteinen der Lektion angegeben.

Ankommen



Spiel // Pferd mit Scheuklappen

- > Material für den Parcours: Flaschen, Kegel oder Holzstöcke
- > Halstuch oder Schal
- > ggf. Stoppuhr

Mit Flaschen, Kegeln oder Holzstöcken wird ein Parcours aufgebaut. Zwei Freiwillige werden ausgewählt und durchlaufen im Huckepack den Flaschenparcours. Dem einen Kind (Pferd) sind dabei die Augen verbunden – es trägt quasi „Scheuklappen“. Durch Schenkeldruck bekommt es Anweisungen vom aufsitzenden Reiter. Der Reiter darf ansonsten nicht sprechen. Das Pferd muss auf die Drucksignale des Reiters reagieren. Der beste Reiter und das folgsamste Pferd haben gewonnen.

Den Kindern können folgende Fragen gestellt werden:

- > *Wie ging es euch mit diesem Spiel?*
- > *Wie sicher habt ihr euch gefühlt (als Reiter/als Pferd)?*
- > *Wie würde es sich anfühlen, wenn man sich von einem Spielpartner trennen müsste?*

Einsteigen



Aktion // Bilder von Abschiedsszenen

- > Fotos von Abschiedsszenen (Online-Material Nummer 23-01), als Datei oder ausgedruckt
- > ggf. Laptop und Beamer

Die Kinder sehen sich Fotos von unterschiedlichen Abschiedsszenen an (siehe Online-Material), entweder über einen Beamer oder ausgedruckt. Die einzelnen Bilder werden anhand folgender Fragen besprochen:

- > *Wen oder was seht ihr auf diesem Bild?*
- > *Was meint ihr, wie die Leute sich fühlen?*
- > *Welcher Abschied ist wohl der schwerste? Welcher fällt eher leicht?*
- > *Musstet ihr auch schon mal Abschied nehmen?*
- > *Wie hat sich das für euch angefühlt?*

Fotos Abschiedsszenen (Nummer 23-01) online

Entdecken



Spiel // „Treppauf, treppab“

- > 1 Würfel pro Team
- > Zahlen (Vorlage Online-Material Nummer 23-02), ausgedruckt
- > Aufgabenliste (Online-Material Nummer 23-03)
- > einzelne Bibelverse (Vorlage Online-Material Nummer 23-04), ausgedruckt und zerschnitten
- > Klebeband
- > Fotokarton, DIN A3
- > Kleber

Im Vorfeld werden von den Mitarbeitenden Zettel mit Zahlen (**zweimal** die Ziffern von 1 bis 6, Vorlage im Online-Material) im Kirchengebäude/Gemeindehaus aufgehängt.

Die Kinder werden in Dreierteams aufgeteilt. Sie würfeln an einer „Basisstation“ und suchen dann die entsprechende Zahl. Haben sie ein Blatt mit der gewürfelten Zahl gefunden, bringen sie dieses zurück zur Station und sollen dort eine Aufgabe erledigen (Aufgabenliste im Online-Material). Haben sie die Aufgabe erfüllt, erhalten sie einen der zwölf Bibelvers-Zettel (Vorlage im Online-Material).

Sind am Ende alle elf Bibelverse und die Bibelstellenangabe erarbeitet worden, treffen sich alle Kinder und Mitarbeitenden. Nun werden die Textstreifen in die richtige Reihenfolge gebracht und auf einen Fotokarton geklebt. Ein Mitarbeitender kann dabei helfen, indem er den Bibeltext Vers für Vers vorliest und dann die Gruppe, die den Vers erspielt hat, auffordert, diesen aufzukleben. Anschließend wird der ganze Text von einem Kind (oder allen gemeinsam) noch mal laut vorgelesen.

Vorlage Zahlen, Aufgabenliste und Vorlage Bibelverse (Nummer 23-02, 23-03 und 23-04) online

Austauschen



Aktion // Aufschreiben

- > Karten aus Fotokarton oder festem Papier (DIN A6)
- > Stifte

Die Kinder bekommen Karten und Stifte und schreiben ihre Antworten auf die folgenden Fragen auf:

- > *Was würdest du deinen besten Freunden sagen, wenn du sie für eine lange Zeit (vielleicht für immer) verlassen müsstest?*
- > *Wie haben sich die Freunde von Jesus damals gefühlt, als sie Abschied nehmen mussten?*
- > *Welche Worte hat Jesus seinen Freunden zum Abschied gesagt?*
- > *Was denkt ihr – hat das Versprechen von Jesus ihnen beim Abschiednehmen geholfen?*
- > *Was gibt euch Sicherheit, wenn ihr euch von jemandem verabschieden müsst?*



Aktion // Forschungsauftrag Hält Gott seine Versprechen?

- > Versprechen von Jesus (Online-Material Nummer 23-05), ausgedruckt und auseinander geschnitten
- > Bibeln (möglichst in einer für Kinder leicht zu verstehenden Übersetzung, z. B. „Neues Leben. Die Bibel“ oder „Gute Nachricht Bibel“)

Die Kinder dürfen weitere Versprechen von Jesus vorlesen. In einem offenen Gespräch tauschen sich die Kinder darüber aus, was sie über diese Versprechen denken.

- > *Wie kann man überprüfen, ob die Dinge wirklich passiert sind?*
- > *Woher kann ich wissen, dass Jesus immer da ist?*

An den ausgewählten Bibeltexten wird deutlich, dass sich nicht alles von uns überprüfen lässt, weil manche Dinge noch nicht eingetreten sind – andere aber schon (wie sich aus dem biblischen Zusammenhang ergibt).

Versprechen von Jesus (Nummer 23-05) online

Mitnehmen



Kreativ-Tipp// Wolke mit Spruch

- > 1 Vorlage Wolke pro Kind (Online-Material Nummer 23-06) zum Ausschneiden
- > 1 blaue DIN-A6-Karte aus Tonkarton pro Kind
- > Scheren
- > Kleber
- > Stifte

Eine Wolke wird aus weißem Papier ausgeschnitten und auf eine blaue Karte geklebt. Auf die Wolke können die Kinder den Gedanken schreiben, der ihnen wichtig geworden und den sie sich merken wollen. Wenn sie keine eigene Idee haben, tragen sie den Bibelvers aus Matthäus 28,20b ein: „Ich bin bei euch alle Tage, bis an das Ende der Welt.“

Vorlage Wolke (Nummer 23-06) online (Infos auf Seite 2)

Losgehen



Musik // Liedvorschlag

Alle Kinder stellen sich in einen Kreis und singen gemeinsam das Segenslied „Vom Anfang bis zum Ende“ von Daniel Kallauch (cap!music).